

Moorlandschaft Lombachalp, Habkern, 9.7.2016

Autorin Anne Traub

ORCHIS 2/2016 Seite 22 -25



AGEOler lauschen gespannt der Einstimmung durch den Ranger zum Schutzgebiet „Lombachalp“

Foto Thomas Ulrich

Das Postauto führte uns von Interlaken durch die enge Lombachschlucht hinauf ins Bergdorf Habkern, bis zur Endstation, wo uns Peter Härtsch und Maria Merz herzlich willkommen hiessen. Gleich gings weiter, in zwei Kleinbussen, viele Kehren hinauf

zum Lägerstutz. Schon auf der Fahrt gaben uns die Feuchtwiesen mit ihren vielen violetten Farbtupfern einen Vorgeschmack auf die kommende Wanderung.

Lukas Schärer, der Ranger des Wild- und Naturschutzgebietes Lombachalp, berichtete uns, wie dank der jahrhundertelangen extensiven Bewirtschaftung des weitläufigen Alpgebietes eine grosse Artenvielfalt erhalten werden konnte. Nun gilt es, diese zu erhalten und gleichzeitig mit Lenkungsmaßnahmen auch für den Tourismus zugänglich zu machen. Als Ranger hat er die Aufgaben, Besucher zu informieren, das Gebiet zu beaufsichtigen und Arbeiten auszuführen.

Nach dieser Einführung führte uns



Der erste Halt: „... lapponica, traunsteineri oder doch „nur“ majalis? Wahrscheinlich war es ja doch ein Hybrid...“

Foto Thomas Ulrich

Peter Härtsch den Orchideen entgegen, zunächst der Strasse entlang in Richtung des Dorfes Habkern. Doch weit kamen wir nicht, schon fingen die vielen Experten an zu fachsimpeln: *Dactylorhiza lapponica*, *Dact. traunsteineri* oder doch „nur“ *Dact. majalis*? Wahrscheinlich war es ja doch ein Hybrid. Von den *Dactylorhiza fuchsii* gab es viele Varianten, im Laufe des Tages sollten wir davon sogar eine grosse Anzahl sehr heller oder sogar ganz weisser sehen. Bald kamen wir zu einer wunderschönen und farbenprächtigen Feuchtwiese, hier hätte man stundenlang botanisieren können



Foto Thomas Ulrich

– doch heute war unsere Aufmerksamkeit mehr auf den sich öffnenden *Platanthera bifolia*, *Gymnadenia conopsea* und unzähligen *Listera ovata*, blühend und vegetativ, gerichtet. Und kurz darauf knieten die Fotografen vorsichtig im nassen Gras, die Aufmerksamkeit galt nur noch den vielen winzigen Schönheiten der

Herminium monorchis! Ein grosses - wenn auch kleines - Highlight!

In gemächlichem Bestimmungstempo wanderten wir diskutierend durch die schöne Matte aufwärts, weder anwesende Rentiere noch Österreicher halfen bei der Bestimmung der Lappländischen und Traunsteiner Fingerwurzeln, sondern genaue



Herminium monorchis (L.) R. Br.

Einorchis

Foto Marc Henzi

Beobachtungen und die Bestimmungsmerkmale des Feldführers waren gefragt. So konnten sogar einige *Dact. incarnata* bestimmt werden. Ganz konzentriert waren wir, zum Glück lenkte uns auch die mögliche Aussicht auf das Berner Dreigestirn nicht ab, die Wolken gaben nur wenige Spitzen und Merkmale der bekannten Berge frei.

Nach dem Betrachten einer abblühenden *Pseudorchis albida* und der Knospen von *Epipactis helleborine* und/oder *Epip. palustris* verliessen wir die schöne Wiese. Doch was war das, was da tief unter den langen Ästen einer Fichte hervorlugte und ebenfalls unter der nächsten? Wanderschuhsohlen und Hosenboden eines AGEOLers, der, auf dem Nadelboden liegend, winzige Korallenwurzeln fotografierte! Und da, unter der nächsten Fichte sogar eine ganze Gruppe von den winzigen *Corallorhiza trifida*. Beim Fotografieren und Beobachten mussten wir aufpassen, nicht die *Epipactis*-Blätter mit braunrot gefärbtem Stängel zu zertreten. Bei anderen, ähnlich aussehenden Blättern, fiel auch der Name des Roten Waldvögeleins.



Corallorhiza trifida CHÂTEL.
Korallenwurz



Listera cordata (L.) R. BR.
Kleines Zweiblatt

Fotos Marc Henzi

Das viele Bestimmen und Beobachten macht Hunger, so zog es uns bald weiter aufwärts zum Mittagsplatz, dadurch verpassten die meisten von uns den winzigen Apéro in Form einer einzigen *Listera cordata*. Bei – trotz der Wolken – herrlichem Blick über Blumen und Berge liessen wir es uns schmecken. Zum überraschenden Dessert gab es dann gleich noch zwei sehr grosse (Blätter und erstaunlich hohe Pflanze) Kleine Zweiblätter und ein paar Korallenwurz, gleich unterhalb des Rastplatzes. Nach der intensiven Auseinandersetzung mit den vielen *Dactylorhiza*-Arten wurde im weiteren Aufstieg etwas weniger detailliert bestimmt, sondern wir genossen ein-

fach das herrliche Bild der Farben, nahmen die vielen Fingerwurz wahr, immer mehr nun auch blühende Weisszungen und Langspornige Handwurz, ein paar verblühte *Orchis mascula*, und ganz aufmerksame Augen entdeckten auch einige *Coeloglossum viride*. Vom Rücken des „Winterrösch“ öffnete sich der Blick auf die wunderschöne, weite und strukturreiche Landschaft, eingebettet zwischen die langgezogenen Gratrücken von „Augstmatthorn“ und „Hohgant“.



Foto Thomas Ulrich



Dactylorhizen - Quiz: Hier waren auch Kenner etwas gefordert



Auflösung Seite 26 unten

Fotos Robert Feller (4), Marc Henzi (2)

Inzwischen waren auch fast alle Orchideen, die Peter und Maria für uns „geplant“ hatten, abgehakt. Doch auch auf den Alpweiden liessen sich leider keine *Orchis ustulata* finden. Maria, die liebenswerte „Kameltreiberin“ drängte weiter. Zügigen Schrittes und mit intensiven Gesprächen ging's dann auf der Teerstrasse wieder dem Ausgangspunkt zu. Da brauchte es dann wirklich viel Aufmerksamkeit, um trotzdem am Wegrand noch die zwei Exemplare der abblühenden *Cephalanthera longifolia* zu entdecken. Maria erklärte, dies seien die einzigen weit und breit, und darum wirklich eine Rarität hier oben.

Auf der Terrasse der Bergbeiz „Lägersturz“ liessen wir die Wanderung ausklingen. Als hätte der Tag nicht schon mit genug Höhepunkten aufgewartet, kam nun noch eine weitere grosse Überraschung: Hanspeter Schlatter am Kontrabass und Maria Merz mit dem Schwyzerörgeli spielten mit herrlichem Charme lüpfige Musik. Alteingesessene AGEOLER berichteten, dies sei nun wirklich ein Novum in der Geschichte der AGEO-Exkursionen! Auf jeden Fall war es ein wunderbarer Abschluss dieses so reichen, vielfältigen und herrlichen Orchideentages.

Ein herzliches Dankeschön an Maria und Peter (sowie Petrus!) für die Leitung und Organisation dieses super Tages!